Abgeordnetenhaus BERLIN

Cornelia Seibeld

Präsidentin
des Abgeordnetenhauses von Berlin

2462

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
des Abgeordnetenhauses von Berlin
Herrn Abgeordneten Stephan Schmidt

24. Oktober 2025

Aufstellung des Doppelhaushalts 2026/2027
Einzelplan 01 – Abgeordnetenhaus von Berlin
Berichtsaufträge

Sehr geehrter Herr Abgeordneter Schmidt,

nachfolgend beantworte ich die Berichtsaufträge aus der 1. Lesung des Einzelplans 01 – Abgeordnetenhaus von Berlin aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 17.09.2025 und erläutere den erforderlichen Änderungsbedarf für den Einzelplan 01.

I. Berichtsaufträge des Hauptausschusses

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne hat im Nachgang zur Sitzung folgende Fragen schriftlich eingereicht, die von der Verwaltung des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 01 am 05.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin - Mitte
(ehemaliger Preußischer Landtag)
Telefon (030) 2325 1000, Telefax (030) 2325 1008
E-Mail: praesidentin@parlament-berlin.de

Übergreifend Betriebliches Gesundheitsmanagement

a) Welche Maßnahmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements hat das Haus in den Jahren 2024 und 2025 durchgeführt. Welche Mittel wurden hierfür verausgabt?

Im Jahr 2024 wurden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements für die Verwaltung des Abgeordnetenhauses folgende Maßnahmen durchgeführt, die im Jahr 2025 vollständig und in wöchentlicher Regelmäßigkeit fortgeführt wurden:

Die regelmäßig und wöchentlich angebotenen Sportkurse und Angebote umfassen:

- Rückengymnastik
- Yoga
- Morgenspaziergänge
- Entspannung und Achtsamkeit (neu seit 2024)

Ergänzend zu den sportlichen Angeboten stehen auch unterstützende Angebote der Sozialberatung der Berliner Justiz zur Verfügung, darunter:

- Workshops
- Vertrauliche Einzelberatungen

Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 und 2025 folgende gesundheitsbezogene Veranstaltungen durchgeführt:

- Teilnahme am Berliner Firmenlauf
- Teilnahme an Firmenwandertagen im Grunewald und am Müggelsee (neu seit 2024)

Für die Umsetzung der Maßnahmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 14.229,64 € verausgabt. Im laufenden Jahr 2025 belaufen sich die bisherigen Ausgaben auf 14.092,12 €.

b) Welche Maßnahmen im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements sind für die Jahre 2026 und 2027 geplant? In welcher Höhe werden Mittel dafür wo veranschlagt?

Für die Jahre 2026 und 2027 sind im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements die gleichen Maßnahmen geplant wie in den Vorjahren. Die bestehenden gesundheitsfördernden Angebote werden weiterhin regelmäßig und wöchentlich durchgeführt.
Mittel für die Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sind im Titel 44379 (sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte) in Höhe von 15.000 € pro Haushaltsjahr veranschlagt.

c) In welchen zeitlichen Abständen werden die Arbeitsprozesse sowie die Arbeitsmittel des Abgeordnetenhauses unter der Perspektive eines betrieblichen Gesundheitsmanagements betrachtet?

Die Arbeitsprozesse sowie die eingesetzten Arbeitsmittel der Verwaltung des Abgeordnetenhauses werden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements regelmäßig durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt überprüft. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsschutzausschuss, der einmal im Quartal tagt.

d) Wurden die Sitzmöglichkeiten im Plenarsaal und den Ausschussräumen im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements betrachtet und was ist das Ergebnis gewesen?

Die Sitzmöglichkeiten im Plenarsaal sowie in den Ausschussräumen werden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements nicht betrachtet, da es sich hierbei nicht um Verwaltungsräume handelt. Das Gebäudemanagement hat die Aspekte des Gesundheitsschutzes jedoch für alle Nutzerinnen und Nutzer des Plenarsaals und der Ausschussräume, insbesondere für die MdA, im Blick: Bereits die Grundausstattung ist mit Bedacht ausgewählt. Zusätzlich wurden beispielsweise im Jahr 2023 sowohl im Plenarsaal als auch in den Sitzungssälen Sitz-/Stehhocker beschafft, die den Abgeordneten zur Verfügung stehen und durch den hohen ergonomischen Wert zur Förderung einer gesunden Sitzhaltung beitragen.

S. 10: Titel 41101 – Aufwendungen für Abgeordnete

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 19.09.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 41101 nachzureichen, die von der Verwaltung des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 01 am 05.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne hat folgende Fragen eingereicht:
Wie viele der persönlichen Mitarbeitenden waren seit der Wiederholungswahl 2023 bis heute durchgehend angestellt? Die persönlichen Mitarbeitenden der MdAs haben keinen Anspruch auf betriebliche Vergünstigungen wie bspw. Unterstützung für ein ÖPNV-Ticket. Gibt es Überlegungen solch eine Möglichkeit in Zukunft für die persönlichen Mitarbeitenden zu schaffen? Wie könnte diese aussehen?

Seit der erneuten Konstituierung des Abgeordnetenhauses von Berlin der 19. Wahlperiode am 16.03.2023 sind 211 persönliche Mitarbeitende durchgehend angestellt.
Für Ansprüche zu betrieblichen Vergünstigungen der persönlichen Mitarbeitenden der MdAs wäre eine Änderung des Landesabgeordnetengesetzes erforderlich. Es sind keine entsprechenden Pläne der Fraktionen bekannt. Entsprechend können keine Angaben dazu gemacht werden, wie diese aussehen könnten.

S. 11: Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 19.09.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 42201 nachzureichen, die von der Verwaltung des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 01 am 05.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne hat folgende Fragen eingereicht:
Zur geplanten neuen Abteilung: Welche Aufgaben und inhaltlichen Bereiche wird die neue Abteilung umfassen? Bitte Struktur erläutern (Stellen, Referate, Aufgabenbereiche).
Warum ist diese neue Abteilung erforderlich und welche Mehrkosten für welche Zwecke werden insgesamt damit einhergehen?

Das Abgeordnetenhaus hat sich mit seiner Verwaltungsstruktur beschäftigt und Umstrukturierungsbedarf erkannt. Vor diesem Hintergrund hat das Präsidium entschieden im Entwurf des EP01 für die Jahre 2026/2027 die Schaffung der Voraussetzungen zur Einrichtung einer neuen Abteilung vorzusehen. Wesentliche Aspekte der Umstrukturierung sind der Ausgleich qualitativer und quantitativer Dysbalancen zwischen den unterschiedlichen Organisationseinheiten der Verwaltung des Abgeordnetenhauses insbesondere die Auflösung der derzeit bestehenden personellen und thematischen Konzentration in einer Abteilung, systematischere Sortierungen von Zuständigkeiten und die Schaffung von Synergien sowie effizienteren Entscheidungsprozessen. Die Mehrkosten beschränken sich auf die Bereitstellung einer Abteilungsleitungsstelle (B4) unter Hinwegfall einer B2-Stelle sowie begleitende übliche Umstrukturierungskosten.

S. 11: Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 19.09.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 51140 nachzureichen, die von der Verwaltung des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 01 am 05.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne hat folgende Fragen eingereicht:

a) Bitte um tabellarische Aufschlüsselung der Kosten für Anschaffungen aus diesem Titel in den Jahren 2024 und 2025.

	2024	**2025**
Ersatzbeschaffungen Ordnungsdienst	28.970,88 €	19.747,74 €
Geräte	43.613,26 €	49.936,48 €
Möbel	46.043,84 €	201.501,01 €

Veranstaltungstechnik	19.785,35 €	28.684,28 €
Wartung	7.742,72 €	1.116,86 €
Zubehör	9.921,15 €	7.220,28 €
Insgesamt	**156.077,20 €**	**308.206,65 €**

b) Weshalb wurde dieser Titel in den Jahren 2024, 2023 und 2022 um weniger als 50 Prozent ausgeschöpft?

Bereits für die Haushaltsjahre 2022/2023 waren größere Austauschmaßnahmen für die Saalmöbel sowie für die Wandelhalle und das Casino geplant. Aufgrund vordringlicher anderer Arbeiten, insbesondere im Zusammenhang mit der Wiederholungswahl, konnten die Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Daher wurden die Mittel für die Haushaltsjahre 2024/2025 erneut vorgesehen. Aufgrund der notwendigen umfangreichen Vorplanung, erfolgte eine Ausschreibung für einen Teil dieser Maßnahmen noch Ende des Jahres 2024. Die Beauftragung der Leistung konnte, aufgrund der notwendigen Einhaltung der vergaberechtlichen Fristen, erst im Januar 2025 erfolgen.

c) Wie viel Mittel wurden für die neuen Sofas und Sessel, die u.a. für die Wandelhalle angeschafft wurden, ausgegeben? Bitte die Gesamtsumme sowie die Stückzahlen und Stückpreise darstellen. Wurden Sessel und Sofas vom selben Hersteller bezogen? Warum wurde sich gegen eine einheitliche Farbe entschieden?

Der überwiegende Teil des alten Mobiliars war seit 1993 in Benutzung, wies zum Teil irreparable Mängel auf und entsprach nicht mehr den aktuellen, einschlägigen Vorgaben des Brandschutzes für öffentliche Gebäude. Aus diesen Gründen wurden neue Sessel und Sofas beschafft, für die insgesamt knapp 127.000 € (brutto) ausgegeben wurden. Folgende Möbel wurden beschafft:

- Sechs Sofas zum Stückpreis von 3.594,78 €,
- 40 Sessel zum Stückpreis von 2.212,04 €,
- Acht Sessel zum Stückpreis von 2.111,05 €.

Im Rahmen der Beauftragung wurden ebenfalls die bei den Sitzgruppen befindlichen 25 Beistelltische beschafft sowie die Altmöbeln entsorgt. Insgesamt wurden daher 157.774,03 € (brutto) für die gesamte Maßnahme verausgabt.

Alle Sessel und Sofas wurden vom selben Hersteller bezogen. Sie werden von allen Besucherinnen und Besuchern, Abgeordneten und Journalistinnen und Journalisten in den öffentlich zugänglichen Bereichen des Abgeordnetenhauses (u. a. Wandelhalle, Foyer des Casinos, diverse Flurstücke) genutzt werden. Darüber hinaus stehen sie für Podiumsdiskussion, Ausstellungseröffnungen und anderen Veranstaltungsformaten im Abgeordnetenhaus zur Verfügung.

Die Farbauswahl wurde getroffen, um eine optische Abgrenzung der verschiedenen Sitzbereiche untereinander zu erreichen.

S. 13: Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 19.09.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 53101 nachzureichen, die von der Verwaltung des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 01 am 05.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne hat folgende Fragen eingereicht:

a) Bitte um Darstellung der angesetzten Mittel jeder einzelnen Veranstaltung oder Kampagne, die in der Erläuterung genannt ist. Sind weitere Maßnahmen geplant, die nicht in der Erläuterung genannt werden? Falls weitere Veranstaltungen geplant sind, auch diese entsprechend darstellen.

Den Ansatzbildungen liegen folgende Kalkulationen zugrunde:

Maßnahme	**2026 (Euro)**	**2027 (Euro)**
Digitalisierung der Galerie der Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger	–	100.000
Werbeartikel und Präsente (Kugelschreiber etc. für bspw. Besuchergruppen von Abgeordneten)	90.000	90.000
Printprodukte (bspw. Taschenbuch, Flyer „Das Berliner Parlament“, der jährliche Bericht des Petitionsausschusses, öffentliches Gelöbnis)	70.000	70.000
Besucherdienst inkl. Besucherfahrten (bspw. Honorare für Hausführungen, Eintrittsgelder für die Partnerorganisationen im Rahmen der Besucherfahrten bspw. Dokumentationszentrum Topographie des Terrors)	60.000	60.000
Neuer Imagefilm (für die neue Legislaturperiode ab Herbst 2026)	40.000	10.000
Politische Bildungsarbeit	60.000	70.000

(Formatentwicklung und Betrieb; bspw. Perspektivwechsel, Märchentage und Königskinder)		
Veranstaltungen (Ausstellungen, Jugendforum denk!mal, Tag des offenen Denkmals, ggf. Tag der offenen Tür)	50.000	70.000
Social Media	30.000	30.000
Beiträge Künstlersozialkasse	10.000	10.000
Wahlmobilisierungskampagne	950.000	–
Gesamt	**1.360.000**	**510.000**

b) Wie wird entschieden welche Maßnahmen aus dem Titel finanziert werden?

Der Titel umfasst im Wesentlichen Maßnahmen die fortlaufend stattfinden und etabliert sind (bspw. Formate des Besucherdienstes, Honorare für Hausführungen, Publikationen wie das Taschenbuch, die Unterhaltung von Auftritten in den sozialen Netzwerken etc.). Entscheidungen erfolgen auf dem üblichen Verwaltungsweg.

c) Weshalb kommt es zu so einem starken Aufwuchs des Titels, trotzdem die Ist-Werte in den Jahren 2024 und 2023 nur 60 Prozent des Ansatzes entsprachen?

Der Aufwuchs für 2026 resultiert im Wesentlichen aus der geplanten Wahlmobilisierungskampagne, der Aufwuchs für 2027 aus dem Vorhaben der Digitalisierung der Galerie der Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger.

d) Wie soll ein so starker Aufwuchs des Titels gewährleistet werden, wenn gleichzeitig andere Kapazitäten des Hauses nicht erhöht werden?

Einerseits werden durch die zum Titel 42201 berichteten Umstrukturierungsprozesse Synergien erzeugt, die entsprechende Kapazitäten schaffen. Darüber hinaus wird bspw. für die Wahlmobilisierungskampagne auf externe Dienstleister zurückgegriffen.

S. 13: Titel 53103 – Empfänge, Feierlichkeiten

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 19.09.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 53103 nachzureichen, die von der Verwaltung des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 01 am 05.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne hat folgende Fragen eingereicht:

Bitte um Darstellung aller Veranstaltungen mit religiösen Bezügen in den Jahren 2023, 2024 und 2025 aufgeführt nach den Religionen, die beteiligt waren.

Folgende Veranstaltung mit religiösem Schwerpunkt hat das Abgeordnetenhaus durchgeführt bzw. wird es voraussichtlich noch durchführen:

- 2023: Empfang der Sternsinger (Christentum), Entzünden eines Chanukka-Leuchters (Judentum), Weihnachtsliedersingen unter Begleitung eines Posaunenchors (Christentum)
- 2024: Empfang der Sternsinger (Christentum), Entzünden eines Chanukka-Leuchters (Judentum), Weihnachtsliedersingen unter Begleitung eines Posaunenchors (Christentum)
- 2025: Empfang der Sternsinger (Christentum), Entzünden eines Chanukka-Leuchters (Judentum), Weihnachtsliedersingen unter Begleitung eines Posaunenchors (Christentum)

Derzeit befindet sich für das 2026 ein interreligiöses (muslimisch-jüdisch-christlich) Format in der Planung.

S. 15: Titel 70104 – Maßnahmen zur Verbesserung des Wärme- und Kälteschutzes

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 19.09.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 70104 nachzureichen, die von der Verwaltung des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 01 am 05.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne hat folgende Fragen eingereicht:

a) Welche konkreten Maßnahmen sind geplant? Welches Hitzeschutzkonzept hat das Abgeordnetenhaus?

Im Jahr 2025 wurden die Sitzungssäle 311, 376 sowie der Festsaal mit außenliegendem Sonnenschutz versehen. Es ist geplant diese Maßnahmen fortzuführen und im Jahr 2026 die Sitzungssäle in der ersten Etage sowie ab 2027 die Büros beginnend mit den Fraktionsräumen in der dritten und vierten Etage mit außenliegendem Sonnenschutz auszustatten. Parallel dazu ist vorgesehen, beginnend auf der Ostseite des Gebäudes die Fenster energetisch zu ertüchtigen.
Durch einen externen Dienstleister wurde eine thermische Simulation für das Gebäude durchgeführt. Diese wird nun ausgewertet, um weitere Maßnahmen festzulegen.

b) Welche Maßnahmen zum Sonnenschutz, insbesondere für das Sicherheitspersonal, vor dem Haus sind geplant? Welche Maßnahmen vor dem Haus wären unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes möglich?

Im Rahmen der Umgestaltung des Vorplatzbereiches zum Erweiterungsbau des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, ist es vorgesehen das Pfortenhaus auf der Westseite weiter zur Straße zu verlegen. Dienstkräfte des Sicherheitsper-

sonals können sich dort witterungsgeschützt aufhalten und einen Teil der Kontrolltätigkeiten von dort ausführen.
Pauschal kann keine Aussage dazu getroffen werden, welche Maßnahmen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes möglich sind. Dies bedarf stets der Einzelfallprüfung durch die Denkmalschutzbehörde.

S. 17: Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne kündigt an, dem Büro des Hauptausschusses bis Freitag, 19.09.2025, 12.00 Uhr, Fragen zum Titel 51185 nachzureichen, die von der Verwaltung des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 01 am 05.11.2025 schriftlich beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grüne hat folgende Fragen eingereicht:

a) Bitte um die Protokolle der jährlichen Sitzung der Personen der ParlamentsDoku aus allen Parlamenten von 2024 und 2025 (Redaktionssitzung des Parlamentsspiegel).

Der Parlamentsspiegel ist das gemeinsame Informationssystem der sechzehn Landesparlamente in der Bundesrepublik Deutschland (www.parlamentsspiegel.de). Die Federführung der Parlamentsspiegelredaktion liegt im Landtag Nordrhein-Westfalen.

In der Regel kommen die Parlamentsdokumentationen aller Landtage (sowie hinzugeladen der Bundestag und der Bundesrat) auf Arbeitsebene jährlich zu einer Parlamentsspiegelkonferenz zusammen, die jeweils von einem anderen Landtag bzw. dem Bundestag oder dem Bundesrat ausgerichtet wird. Diese Redaktionstreffen des Parlamentsspiegel werden federführend von der Parlamentsspiegel-Redaktion und ihrem Beirat vorbereitet. Über jede Redaktionssitzung wird ein gemeinsames Protokoll erstellt.

Das Protokoll der Parlamentsspiegelkonferenz 2025, die am 1. und 2. April 2025 im Sächsischen Landtag stattgefunden hat, wird dem Hauptausschuss mit dem Einverständnis der Parlamentsspiegelredaktion sowie der Landtage in der freigegebenen Fassung vertraulich nach § 53 Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2024 hat keine Parlamentsspiegelkonferenz stattgefunden.

b) Über welche Schnittstellen stehen die in der Parlamentsdokumentation recherchierbaren Dokumente und Vorgänge zur Verfügung?

Seit 2019 stellt das Abgeordnetenhaus von Berlin die Metadaten der Volltexte der in der Parlamentsdokumentation (PARDOK) nachgewiesenen Materialien (Drucksachen, Plenarprotokolle, Ausschussprotokolle, Schriftliche Anfragen) seit 1989 (11. Wahlperiode) maschinenlesbar als XML-Datei zur Verfügung. Die Daten werden täglich aktualisiert.
Siehe: https://www.parlament-berlin.de/dokumente/open-data

c) Welche maschinenlesbaren Formate (bspw. JSON und XML) sind aktuell bzw. in den Jahren 2026 und 2027 nutzbar?

Die Volltexte (Drucksachen, Plenarprotokolle, etc.) der Parlamentarischen Materialien werden derzeit im (größtenteils) auslesbaren PDF-Format bereitgestellt.
Die Themen Open Data und Bereitstellung der Parlamentarischen Materialien in maschinenlesbaren Formaten werden weiter forciert.

II. Änderungsbedarf für den Einzelplan 01

Titel 51900 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Titel 51900) ist folgender Anpassungsbedarf entstanden.

Für das Haushaltsjahr 2026 ist die Sanierung der Sanitäranlagen auf der Ostseite vorgesehen, für das Haushaltsjahr 2027 auf der Westseite. Die von einem Fachplanungsbüro erstellte detaillierte Kostenschätzung hat ergeben, dass für die Sanierung 1 Mio. € mehr pro Jahr im Titel 51900 zu veranschlagen sind.

Titel 81289 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT

Im Titel 81289 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT ist folgender Anpassungsbedarf entstanden.

Im Entwurf des Einzelplan 01 sind im Titel 81289 für die Modernisierung der Plenarsaaltechnik für das Haushaltsjahr 2026 100.000 € und für das Haushaltsjahr 2027 2 Mio. € vorgesehen. Es wurde dabei zugrunde gelegt, dass die Baumaßnahme im Jahr 2027 erfolgt.

Mittlerweile liegt das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie vor, die bestätigt, dass die Plenarsaaltechnik grundsätzlich und umfänglich erneuert werden muss. Die Studie enthält eine genauere Kostenschätzung und eine Empfehlung zur Realisierung der Baumaßnahme. Danach sei aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens eine Umsetzung erst im Jahr 2028 realistisch.

Aufgrund dessen werden im Haushaltsjahr 2026 keine Haushaltsmittel für die Modernisierung der Plenarsaaltechnik benötigt. Der Ansatz wäre daher um 100.000 € auf 885.000 € zu verringern. Im Haushaltsjahr 2027 werden Haushaltsmittel für Fachplanungsleistungen und nicht für Baukosten benötigt. Der Ansatz könnte sich folglich um 1,66 Mio. € auf 540.000 € verringern.

Für weitere Fachplanungsleistungen und sämtliche Baukosten wird für das Haushaltsjahr 2028 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3,76 Mio. € vorgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Seibeld
Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin